

0 Einführung und Begrüßung

Liebe Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger,

ich begrüße Sie recht herzlich zu unserer Bürgerversammlung.

Ich freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind und damit ihr Interesse an Holzkirchner Themen bekunden.

Ich stelle fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und eröffne hiermit die Bürgerversammlung 2024.

Ich begrüße recht herzlich

- die Damen und Herren unseres Marktgemeinderates,
- den Vertreterinnen und Vertreter der Hilfsorganisationen:
 - BRK
 - Feuerwehr
 - Polizei
 - Wasserwacht
 - Holzkirchen hilft
 - Vertreter der Holzkirchner Ortsvereine...
- die Vertreterinnen und Vertreter von in Holzkirchen angesiedelten Unternehmen,
- die Vertreter der Kirchen,
- die Vertreterinnen und Vertreter gemeindlicher Unternehmen,
- und die Vertreter der Presse.

Sie hatten heute Abend vor dem offiziellen Beginn der Bürgerversammlung bereits die Gelegenheit, unsere gemeindlichen Beauftragten kennenzulernen, die ich nun auch offiziell ganz herzlich begrüße:

- unsere Behindertenbeauftragten Barbara Sokat und Ursula Fischer,
- den Energiebeauftragten Dr. Wolfgang Kieslich
- den Fuß- und Radwegebeauftragter Stefan Oestreich
- unseren Sportbeauftragten Jörg Wedekind
- und unsere Jugendbeauftragte Claudia Orlando.

Zu Beginn möchte ich Ihnen noch die hier anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung vorstellen:

- Herr Robert Haunschild, Geschäftsleiter
- Frau Karolina Holzbach, Marktbaumeisterin
- Herr Dominik Wendlinger, Kämmerer
- Frau Eva-Maria Schmitz, Leiterin Standortförderung
- Frau Mirjam Gronwald, Leiterin Fachbereich Bürger (EWO, Soziales, Standesamt und Ordnungsamt)
- Frau Annika Walther, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Protokoll führt Frau Monika Fischer-Bacher.

0. Einführung

Auf die heutige Bürgerversammlung wurde in der üblichen Weise öffentlich hingewiesen und eingeladen.

Im Vorfeld dieser Veranstaltung erreichten mich viele Fragen, in denen sich nach dem regulären Ablauf einer Bürgerversammlung erkundigt wurde.

Diesen möchte ich noch einmal kurz erläutern:

Gemäß Gemeindeordnung informiert der erste Bürgermeister in einer Bürgerversammlung zunächst über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres, also darüber, welche Projekte und Veranstaltungen die Marktgemeinde im Jahr 2023 in Angriff genommen, weitergeführt oder auch abgeschlossen hat.

Im Anschluss daran besprechen wir die vorliegenden Anträge. Die stimmberechtigten Anwesenden stimmen dann darüber ab, ob sich der Marktgemeinderat innerhalb der kommenden drei Monate mit dem Antrag zu befassen hat. Dies trifft alle mit der gelben Stimmkarte.

Anschließend beantworte ich die eingereichten Anfragen.

Bis zum Stichtag 9. Februar sind 8 Anträge und 33 Anfragen eingegangen. Auch während der Veranstaltung haben Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger noch die Gelegenheit, Anträge und Anfragen zu stellen. Hierfür haben wir am Eingang des Festsaaes ein Formblatt aufgelegt.

Um Sie als Holzkirchner oder Holzkirchnerin kenntlich zu machen, haben Sie beim Einlass diese Stimmkarten erhalten. Mit dieser Karte haben Sie bei den Abstimmungen ein Stimmrecht und ein Rederecht. Ich bitte Sie, diese Karten nicht weiterzugeben, sodass die Abstimmungen ordnungsgemäß ablaufen können.

Um dem großen Interesse an dieser Veranstaltung Rechnung zu tragen, haben wir vor dem KULTUR im Oberbräu eine Audioanlage installiert, sodass auch die Bürgerinnen und Bürger, für die kein Platz mehr im Saal war, den Ausführungen folgen können.

Zu Beginn möchte ich noch darauf hinweisen, dass mir ein geregelter Ablauf dieser Versammlung sehr wichtig ist. Ich appelliere an alle hier im Saal anwesenden, mich dabei zu unterstützen. Analog einer Sitzung des Marktgemeinderates habe ich die Sitzungsleistung inne und werde Störungen wie Unmutsbekundungen oder auch Beifall bei einzelnen Wortmeldungen nicht dulden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis!

Um meine Rede flüssig zu halten, werde ich zumindest teilweise auf die Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Ansprache verzichten. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten aber selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter und ich hoffe, dass sich alle Anwesenden gleichermaßen angesprochen fühlen.

Wer regelmäßig die Angebote unseres Gemeindeblattes, der Homepage, unseres Instagram-Kanals und der örtlichen Medien nutzt, wird meinem Bericht nichts wesentlich Neues entnehmen können.

Außerdem lege ich Ihnen die Neuauflage unserer **kompakt-Heftes** ans Herz: Darin finden Sie alle Informationen zu unseren zahlreichen Einrichtungen und Angebote sowie Impressionen aus unserer Gemeinde. Für Neubürgerinnen und -bürger liefert es den perfekten

Überblick über ihren neuen Heimatort. Doch auch für Alteingesessene hält es den ein oder anderen Tipp parat.

Das Hand-out, in dem sich unter anderem Finanzzahlen, Einwohnerzahlen sowie Informationen zu unseren Tochterunternehmen befinden und welches wir üblicherweise ausgelegt haben, können Sie ab morgen auf unserer Website einsehen oder herunterladen.

Wenn Sie es in gedruckter Form wünschen, melden Sie sich gern ab morgen dazu bei unseren Kolleginnen aus dem Vorzimmer/dem Bürgerservice.

Kommen wir nun zu meinem aktuellen Bericht für das Jahr 2023.

1. Bauvorhaben

2023 haben wir mehrere wichtige Bauvorhaben vorangetrieben.

Bauhof

- Eines davon ist der Neubau des Holzkirchner Bauhofes.
- Durch die zunehmenden Aufgaben und der steigenden Mitarbeiterzahl war das Gelände an der Frühlingsstraße und die drei weiteren genutzten Standorte seit vielen Jahren nicht mehr zeitgemäß und viel zu klein.
- Seit 2007 wurde der Neubau aus verschiedenen Gründen immer wieder zurückgestellt – im Oktober 2022 wurden aber endlich die ersten Bauarbeiten vergeben.
- Der Neubau an der Holzkirchner Spinne besteht aus zwei Gebäuden:
 - eine Fahrzeughalle, in der auch Werkstätten, eine Waschanlage und Lagerräume untergebracht sind und
 - ein Verwaltungsbau, in dem sich Büros, Umkleiden, Duschen, Besprechungs- und Aufenthaltsräume sowie drei Wohnungen befinden.
 - Diese beiden Gebäude sind mit einer Brücke verbunden.
- Entlang der Grundstücksgrenze Richtung B318 entsteht ein Lager für Holz, Splitt und weiteres Material sowie ein Außenwaschplatz für die Fahrzeuge des Bauhofs.
- Im März 2023 fand der Spatenstich für den neuen Bauhof statt, im November dann das Richtfest – sehr zur Freude unserer Bauhofmitarbeiter, die nach den vielen Planungsjahren schon gar nicht mehr daran geglaubt hatten, neue Räumlichkeiten zu erhalten.

- Der Rohbau ist mittlerweile weitestgehend fertig gestellt. 2024 steht im Zeichen des Innenausbaus, des Fassadenbaus und der Herstellung der Außenanlagen.
- Die Fertigstellung ist Ende dieses Jahres vorgesehen.
- Die drei Wohnungen im Dachgeschoss des Verwaltungstraktes werden im Anschluss in der ersten Jahreshälfte 2025 bezugsfertig.
- Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei 28,9 Millionen Euro.
- Aus vier Standorten wird einer, mit erheblichen Synergieeffekten und CO₂-Einsparungen aufgrund der verringerten Fahrwege.

Mittelschule

- Ein weiteres bedeutendes Projekt, bei dem wir im vergangenen Jahr große Fortschritte gemacht haben, ist der Neubau der Mittelschule.
- Die Abbrucharbeiten der alten Mittelschule haben im September 2022 begonnen und wurden im April 2023 abgeschlossen.
- Anschließend haben Tiefgründungsarbeiten stattgefunden. Dabei wird mit sogenannten Rüttelstopfsäulen der Baugrund verdichtet, um die Tragfähigkeit zu erhöhen und möglichen Setzungen oder Einbrüchen entgegenzuwirken.
- Hintergrund der Tiefgründungsarbeiten war, dass bei der durchgeführten Baugrunduntersuchung festgestellt wurde, dass die obersten Bodenschichten nicht ausreichend tragfähig waren.
- Anfang Mai wurden die Arbeiten abgeschlossen und wir konnten den offiziellen Spatenstich feiern.
- In der Folgezeit wurden die Grundleitungen eingebaut, die Bodenplatten hergestellt, die Kelleraußenwände und der Rohbau fertiggestellt.
- Auch hier ging der Bau so rasch voran, dass Anfang November – also nur ein knappes halbes Jahr später – Richtfest gefeiert werden konnte.

- Derzeit werden die Holzfassadenelemente montiert und Dachabdichtungsarbeiten durchgeführt. Der Baukörper ist bereits weitgehend geschlossen.
- Im April werden die Gewerke Heizung, Sanitär, Lüftung und Trockenbau die Arbeiten aufnehmen.
- Diese Schule ist der große Beitrag der Marktgemeinde Holzkirchen, eine passgenaue Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Berufsbilder zu ermöglichen, wo wir dringend Menschen in Arbeit brauchen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Erweiterung Kita Kinderland

- Der Bedarf nach Kinderbetreuung wird auch im Markt Holzkirchen immer größer.
- Deshalb wird die Kindertagesstätte Kinderland in der Erich-Kästner-Straße erweitert.
- Der Erweiterungsbau wird in Massivholzbauweise hergestellt und schließt direkt an den Bestandsbau an.
- In der gesamten Einrichtung können dann 311 Kinder untergebracht werden.
- Den Architekten ist es gelungen, trotz der Größe der Einrichtung in den Gruppen eine sehr familiäre Atmosphäre herzustellen.
- Bei der Planung wurde sich mit dem zukünftigen Betreiber – dem Kinderland – und der Aufsichtsbehörde abgestimmt.
- Im Haushalt sind für den Bau insgesamt 13 Mio. EUR vorgesehen.
- Der Holz-Rohbau wird Ende März abgeschlossen sein.
- Gleichzeitig findet seit Anfang 2024 der Innenausbau statt und die Fenster und Glasfassade wird gesetzt.
- Die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2025 vorgesehen.

Brandschaden Kinderland

- Am 1. November 2022 wurden die Feuerwehren Holzkirchen, Hartpenning, Föching, Valley und Otterfing zu einem Großeinsatz ins Kinderland Holzkirchen gerufen, nachdem dort ein Feuer ausgebrochen war.
- Verletzt wurde zum Glück niemand, da das Kinderland wegen Allerheiligen geschlossen war.
- Die Ursache war laut Polizeiermittlungen Brandstiftung. Mittlerweile sind die Ermittlungen eingestellt.
- Anfang September 2023 wurden die Renovierungsarbeiten in der Kita nach zehn Monaten Bauzeit abgeschlossen, sodass nun wieder alle Gruppen gemeinsam in den Räumlichkeiten an der Erich-Kästner-Straße betreut werden können.
- Der Großteil der Renovierungskosten wurde von der Versicherung getragen. Seitens der Presse wurde ich häufig gefragt, wie hoch nach meiner Schätzung der Schaden sei. Ich habe wahrheitsgemäß immer geantwortet, dass ich das nicht seriös beantworten kann.
- Aber heute kann ich diese Frage beantworten: Die Kosten beliefen sich auf circa 520.000 EUR.

Wohnanlage Baumgartenstraße:

- Die gemeindliche Wohnanlage in der Baumgartenstraße 23-29 wurde in den 1950er, 1960er und 70er Jahren errichtet.
- Aufgrund des Alters der Gebäude ist eine Sanierung bzw. ein Abbruch und Neubau notwendig.
- Das Architekturbüro Nagler aus München wurde 2021 beauftragt, eine Konzeptstudie zur Überprüfung der Machbarkeit Sanierung bzw. des Neubaus zu erstellen.
- Im Februar 2023 wurde vom Marktgemeinderat ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst.

- Die Konzeptstudie des Architekturbüros wurde 2023 überarbeitet und insbesondere hinsichtlich Kosten, Wohnungsgrößen und Barrierefreiheit vertieft.
- So verfügt die Bestandsanlage aktuell über 50 Wohnungen. Nach der Konzeptstudie soll ein Teil der Wohnungen rückgebaut und ein anderer Teil saniert werden. Die Anlage wird dann um Neubauwohnungen ergänzt und soll gemäß der Studie insgesamt etwa 85 Wohnungen umfassen.
- Um trotz der Verdichtung die Stellplatzanforderungen zu erfüllen, soll ein Mobilitätskonzept umgesetzt werden.
- Mit der Regierung von Oberbayern, dem Planer und dem Bauamt fanden dieses Jahr bereits Abstimmungen bzgl. der weiteren Planung und den Fördermöglichkeiten statt.
- Diese Abstimmungen fließen in den weiteren Projektfortschritt ein.

Straßenbaustelle im Valleyer Weg

- Mit dem Bau der Straße sowie der Verlegung der Versorgungsleitungen und Hausanschlüsse im Valleyer Weg und der Angerstraße wurde im September eine weitere Baustelle eröffnet.
- Im September haben die Erd- und Aushubarbeiten stattgefunden. Häufig kommt es vor, dass Pläne aus früherer Zeit nicht den exakten Verlauf von allen Sparten wie Wasserversorgung, Abwasserkanal, Stromleitungen und Telekommunikationseinrichtungen wiedergeben. Deshalb kam es zu Verzögerungen im Bauablauf.
- Aufgrund des unerwartet starken und frühen Wintereinbruchs konnte nur die Straßenentwässerung hergestellt und der Untergrund vorbereitet und stabilisiert werden. Ein ganzheitlicher Einbau der Tragschicht war nicht mehr möglich.

- Deshalb wurde eine provisorische Asphaltdecke eingebaut, damit die Anwohner bei allen winterlichen Bedingungen Zugang zu ihren Häusern haben.
- Heuer werden Wasser und Strom im neuen Gehweg verlegt.
- Voraussichtlich Ende 2024 wird die Deckschicht aufgebracht und die Pflasterfläche im Bereich beim Bahnübergang eingebaut sowie der Mehrzweckstreifen hergestellt werden.
- Aktuell stimmen sich Straßenbau, Hochbau und die Gemeindewerke Holzkirchen zum weiteren Bauablauf ab, da im Valleyer Weg auch Fernwärme verlegt werden soll.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

- Die Marktgemeinde plant, sukzessive alle Straßenlampen auf energieeffiziente und kostensparende LED-Lampen umzurüsten.
- Im Jahr 2023 haben wir als ersten Schritt das gesamte Gewerbegebiet sowie umliegende Straßen umgerüstet. Dies wurde dann sukzessive fortgesetzt.
- Dieses Jahr soll die Erneuerung an den Hauptstraßen fortgesetzt werden. Wir arbeiten uns quasi von der Straßenbedeutung von oben (Bundesstraße) nach unten (Gemeindestraße).
- Dazu kommen noch die Lampen, die im Zuge einer Baumaßnahme umgerüstet oder neu aufgestellt werden, zum Beispiel an der Spitzwegstraße oder dem Gehweg zwischen Sudetenstraße und Austraße.
- Insgesamt wurden mittlerweile 654 von 1 851 Standorten im Gemeindegebiet mit LED-Beleuchtung ausgestattet, also in gut einem Drittel der Beleuchtung ist LED-Technik verbaut.
- Dort, wo Straßenbauarbeiten erfolgen, wird der Austausch bei einem sinnvollen Bauablauf vorgenommen.
- Neben den erheblichen Einsparungen an Energie, ergibt sich bei der Umrüstung eine zügige Amortisationszeit.

Sanierung der Jugendfreizeitstätte JUZ

- Im Herbst wurde unsere Jugendfreizeitstätte in der Marienstraße 4 umfassend saniert.
- Die bestehende Elektrik wurde komplett erneuert, Türen wurden aus Brandschutzgründen getauscht und Deckendurchbrüche verschlossen.
- Die abgehängte Decke wurde ausgebaut und die darüber liegende Rohdecke neu verputzt.
- Alle Wände und Innentüren wurden neu gestrichen, die Bühne wurde vergrößert und hat jetzt einen neuen Belag.
- Die Gestaltung der Räume wurde mit den Mitarbeitern vom Kreisjugendring abgestimmt und die Durchführung der Arbeiten wurde mit ortsansässigen Firmen realisiert.
- Im Frühjahr dieses Jahres soll noch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert werden, um den für das Gebäude benötigten Strom zu produzieren.
- Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf etwa 120 000 EUR brutto.

Stand Wasserschaden Kita „Die kleinen Strolche“, Franz-von-Defregger Str. 14

- Im September 2023 wurde in der Kita „Die kleinen Strolche“ an der Franz-von-Defregger Straße 14 ein Wasserschaden festgestellt.
- Ein Abwasserrohr in der Geschosdecke war undicht, vermutlich schon seit Abschluss der Bauarbeiten im Jahr 2010.
- Deshalb musste das im Erdgeschoss liegende Kinder WC komplett und der angrenzende Essens- und Gruppenraumes teilweise rückgebaut werden.
- Um die Auswirkungen auf den laufenden Kita-Betrieb im Zeitraum der Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen möglichst gering zu

halten, wurde in Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kitapersonal eine Interimslösung in der Einrichtung geschaffen.

- Das heißt, die Gruppe ist in den Mehrzweckraum umgezogen. Von diesem besteht ein direkter Zugang zu einem mobilen Sanitärcontainer, der barrierefrei und trocken erreichbar ist.
- Die Sanierungsmaßnahmen laufen momentan und sollten bis Mitte Mai abgeschlossen werden.
- Ich danke dem Team der Strolche ebenso wie allen Eltern, den Kindern und meinem Team vom Gebäudeunterhalt und Bauhof für die großartige Zusammenarbeit.

Baukulturregion

- Im März wurde das LEADER-Projekt *Baukulturregion Alpenvorland* nach drei Jahren der interkommunalen Zusammenarbeit abgeschlossen.
- Neben Holzkirchen nahmen Dietramszell, Gmund, Bad Aibling, Bad Feilnbach, Neubeuern, Samerberg und Kiefersfelden daran teil.
- Gemeinsam mit Bürgern und politischen Vertreter wurde in verschiedenen Formaten die Frage „Baukultur wosisndes?“ bearbeitet.
- Für Holzkirchen gab es die Schwerpunkte:
 - Qualitätsvolles Entwickeln der Zukunft – Bewahrung von bestehenden dörflichen Strukturen in unseren Ortsteilen bis hin zur urbanen Entwicklung Richtung Bahnhof
 - Bewusstseinsbildung – Gemeinsam die Identität definieren
 - Öffentlicher Raum – Ort der Interaktion, qualitätsvoller Lebensraum
- Die gewonnenen Erkenntnisse sollen bei zukünftigen Entscheidungen zur Ortsentwicklung einfließen.

- Demnach haben Bürger beispielsweise die Möglichkeit, sich bei unserem Projekt, der geplanten Neugestaltung des Marktplatzes, weiterhin einzubringen.
- Um sich mit den anderen Gemeinden auch weiterhin zu dem Thema austauschen zu können, wurde ein **Baukultur-Frühstück** etabliert.
- Den Auftakt machte Holzkirchen im Oktober 2023 und lud zur Besichtigung seiner modernen Sakralbauten ein. Nach der Besichtigung und Kirchenführung in St. Josef ging es zur Aussegnungshalle am Neuen Friedhof. Abschließend gab es im Gasthof Oberbräu noch die Möglichkeit zum Austausch.

Konzeptvergabe Maitz

- Wie bereits bei der letzten Bürgerversammlung berichtet, können im Holzkirchner Neubaugebiet Maitz zwei gemeindliche Grundstücke bebaut werden.
- Die Grundstücke wurden im Rahmen eines Konzeptverfahrens vergeben, das heißt, Interessierte konnten sich als Baugenossenschaft mit einem Konzept bewerben. Das beste Konzept hatte die Bewerbergruppe „geMaitzam Wohnen“ eingereicht.
- Die Gruppe musste das Projekt aufgrund der stark gestiegenen Baukosten und ungünstiger Finanzierungsbedingungen aufgeben – konnte es aber nach dem Zusammenschluss mit der Dachgenossenschaft VielLeben e.G. glücklicherweise wiederaufnehmen.
- VielLeben e.G. ist eine junge Genossenschaft aus München, die sich auf gemeinschaftliche Beteiligungsprojekte spezialisiert hat. Es werden städtische und ländliche Siedlungsprojekte entwickelt, bei denen das Gemeinwohl immer mitgedacht wird.

- Das Konzept sieht 17 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe in zwei Mehrfamilienhäusern vor.
- Die Wohnungsgrößen sind durch zuschaltbare Zimmer oder durch die Verbindung von Wohnungen untereinander den jeweiligen Wohnbedürfnissen anpassbar.
- Das Grundstück wird in Erbpacht übergeben. Der Erbbaurechtsvertrag ist aktuell in Abstimmung mit der beratenden Anwaltskanzlei.

Aktueller Stand zur Münchner Straße

- Die Münchner Straße zwischen Ortsmitte und Bahnhof verfügt aktuell kaum über Aufenthalts- und Shoppingqualität.
- Seit 2021 wurde immer wieder beantragt, Geschäftsräume in diesem Bereich in Wohnraum umzuwandeln.
- Deshalb hatte der Gemeinderat beschlossen, eine Veränderungssperre zu verhängen und die Münchner Straße neu zu gestalten.
- Ein Expertenteam analysierte im Auftrag der Marktgemeinde das Gebiet und erarbeitete ein Grobkonzept.
- Das Ergebnis: die Staatsstraße hat eine sehr trennende Wirkung, viele Gebäude sind in die Jahre gekommen, zu viele Flächen sind versiegelt.
- Das Sortiment ist für einen Ort unserer Größe sehr positiv bewertet worden.
- Dabei ist die Kaufkraft vor Ort sehr gut und der kurvige Aufwärtsschwung zwischen Erlkamer Straße und Oskar-von-Miller-Platz mit dem Hochgehweg ist ein wie die Experten finden einzigartiger Straßenzug.
- Wichtige Erkenntnis: Man muss zu Veränderungen bereit sein: es sollten durchgehende Geschäfte vorzufinden sein, dazu pfiffig gestaltete Schaufenster und eine gewisse Sortimentstiefe sowie mehr Möglichkeiten, um die Straße sicher überqueren zu können.

Wohnen im Erdgeschoss sollte nicht zugelassen sein, da Einzelhandel von Lückenlosigkeit lebt.

- Auf der Basis dieser Erkenntnisse erarbeitete das Expertenteam ein Feinkonzept. Mit den Anliegern wurden mehrere Workshops durchgeführt.
- Ziel ist, die Münchner Straße als Einkaufsort zu erhalten und als Aufenthaltsort besser zu etablieren als dies aktuell der Fall ist.
- Wichtig dabei ist allerdings: die Gemeinde kann hier wenig selbst ausrichten, da die meisten Flächen an der Münchner Straße in privaten Händen sind. Deshalb sollten die Anlieger bereit sein, ihre Flächen einzubringen, um das Erscheinungsbild zu verbessern.
- Das Feinkonzept dient vorerst als Grundlage für einen zu entwickelnden Bebauungsplan. Dieser gibt dann vor, wie etwaige Bauten aussehen sollten, die entlang der Münchner Straße entstehen sollen.
- Zudem soll ein Gestaltungsleitfaden erarbeitet werden.

2. Energie und Umwelt

Kommen wir nun zum Themenblock Energie und Umwelt.

Energieeffizienznetzwerk

- Um unabhängiger von Energielieferungen Dritter zu sein und CO₂ abzubauen, hatte der Markt Holzkirchen 2020 einen Energienutzungsplan erarbeitet.
- In diesem wurden konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, um Energieeinsparmaßnahmen und dem Ausbau erneuerbarer Energien zu forcieren.
- Um die Maßnahmen des Energienutzungsplans effizient umzusetzen, hatte sich die Gemeinde Holzkirchen dem **Netzwerk für energieeffiziente Kommunen im Oberland, Energieeffizienznetzwerk** angeschlossen.
- Aufgrund der im Netzwerk angedachten Maßnahmen würde sich ein Einspareffekt von 1 727 Tonnen CO₂ und 2 403 MWh ergeben.
- Die Bandbreite der Maßnahmen, um die Einsparungen umzusetzen, reicht von Wärmeversorgungskonzepten auf Basis erneuerbarer Energien über energieeffiziente Straßenbeleuchtung, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Dächern bis hin zu Freiflächenanlagen und vielem mehr.
- Im Jahr 2023 fanden vier Netzwerktreffen statt, diese behandelten die Themen:
 - Kommunale Wärmeplanung
 - Vergabe und Ausschreibung bei erneuerbaren Energien
 - Klimaneutrale Fahrzeuge für Kommunen
 - Kommunale Wärmeplanung und kalte Nahwärme

- Im Juli reichte die Marktgemeinde beim Projektträger ZUG einen Antrag auf die Implementierung eines Energiemanagementsystems ein.
- Hintergrund hierfür ist, dass in Kommunen große Potenziale liegen, um Treibhausgase zu reduzieren. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt deshalb Kommunen und kommunale Akteure dabei, ihre Emissionen nachhaltig zu senken.
- Bezuschusst werden strategische und investive Maßnahmen, unter anderem eben auch die Implementierung eines Energiemanagements.

Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft

- Im Arbeitskreis Runder Tisch Energie wurde im Zuge der Energiekrise diskutiert, wie man sich stärker selbst mit Energie versorgen und damit unabhängiger von großen Lieferanten werden könne.
- Daraus entstand die Idee, eine Bürgerenergiegenossenschaft zu gründen.
- Um dies umsetzen zu können, mussten zuerst geeignete Flächen auf Holzkirchner Grund gefunden werden, auf denen man Photovoltaikanlagen installieren kann.
- Zur Diskussion standen beispielsweise Flächen an der A8 sowie Flächen von Dächern in Ortslagen, wie beispielsweise auf dem Dach des neuen Bauhofs.
- Anfang 2023 standen die Modulpreise, Kosten und Erträge nur bei großen Flächenanlagen (z.B. Agri-PV-Anlagen) in einem gesunden Verhältnis.
- Mitte des Jahres fielen die Preise bei den PV-Modulen jedoch so stark, dass die Ausstattung der freien Flächen des neuen Bauhofs und die Einspeisung in das Stromnetz realistisch erschienen.

- Auf den Dächern der Bauhofgebäude werden möglichst noch in 2024 ca. 2 000 qm Photovoltaik-Module mit einer Leistung von 400 kW/p installiert.
- Die geschätzten Kosten dafür belaufen sich auf etwa 380.000 EUR, die von der Genossenschaft ohne Fremdkapital getragen werden sollen.
- Anfang Januar 2024 wurde die Energiegenossenschaft „Bürgerenergie Holzkirchen“ offiziell gegründet.
- Seit wenigen Tagen haben Sie alle die Möglichkeit, sich als Genossenschaftsmitglied auf der auf der Homepage der Bürgerenergiegenossenschaft unter [www. buergerenergie-holzkirchen.de](http://www.buergerenergie-holzkirchen.de) zu registrieren.
- Es wird 1 520 Geschäftsanteile zum Preis von 250 EUR geben.

Überblick über den Stand bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen

- Im Gemeindegebiet gibt es darüber hinaus weitere Gebäude bzw. Dächer, die wir bereits mit Photovoltaikanlagen ausgestattet bzw. ausstatten werden.
- So wurde vergangenes Jahr auf dem Dach des Feuerwehrhauses in Föching eine neue PV-Anlage installiert. Die Leistung der Anlage beträgt knapp 15 kWp.
- Weitere Anlagen sind beauftragt, unter anderem auf dem Feuerwehrhaus in Großhartpenning, dem Jugendzentrum in der Marienstraße und auf dem Kindergarten in Föching.
- Diese Anlagen sollen im Frühjahr 2024 montiert werden.

Saatgut-Bibliothek

- Und ich möchte Ihnen noch einmal unsere Saatgut-Bibliothek ans Herz legen.

- Seit März vergangenen Jahres verleiht die Holzkirchner Gemeindebücherei nämlich nicht nur Bücher, Hörbücher oder Spiele, sondern auch Saatgut für Hobbygärtner.
- Zu finden ist die Saatgut-Bibliothek im Lesesaal im ersten Stock.
- Bis zu drei Samentütchen darf jeder Gartenfreund kostenlos mitnehmen. Im Herbst können dann einige der getrockneten Samen wieder in der Bücherei abgegeben werden.
- Die Idee stammt ursprünglich aus Nordamerika als Reaktion auf die gentechnisch veränderten Samen großer Hersteller; durch lokale Kreisläufe unter Hobbygärtnern soll die regionale Pflanzenvielfalt erhalten bleiben.
- Ich lade Sie ein, gern einmal in der Bücherei vorbeizukommen und zu schauen, ob für Ihren Balkon oder Ihren Garten die passende Saatmischung dabei ist.
- Ich selbst habe mein Hochbeet mit Radieserlsamen aus der Bibliothek bepflanzt, schon geerntet und dabei gelernt, wie der Kreislauf des Samengewinns weg von der Supermarktkasse funktionieren kann.

Gasvorkommen

2019	Geschäftsführer M. Endres wirbt im Rathaus um Joint Venture (BGM OvL)
	Bergamt Südbayern erlaubt Zugriff mittels Bohrlizenz für das Erlaubnisfeld Egmatting
2021	Verlängerung der Aufsuchungs-Erlaubnis bis November 2024
01.08.2022	Studie der geomecon (Beauftragung durch Terrain Energy Deutschland GmbH)
6.10.2022	Technischer Review beauftragt durch Marktgemeinde
13.12.2022	Beschluss des Marktgemeinderats gegen die Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Bereich des Gemeindegebiets
Dezember 2022	Abgabe Stellungnahme Markt Holzkirchen
19.12.2022	Schreiben an Herr Aiwanger
25.01.2023	Aufforderung zur Stellungnahme der Nachbarkommunen durch Bayerisches Staatministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

16.03.2023	<ul style="list-style-type: none"> • Übermittlung der ablehnenden Stellungnahmen der Nachbargemeinden Otterfing, Valley, Warngau und Weyarn • Kritik ggü. Bayerisches Staatministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie: Technischer Review fehlte als Anlage beim Schreiben vom 25.01.2023
25.04.2023	Stellungnahme Klimaschutzbeirat
20.06.2023	Stellungnahme Klimaschutzmanagement
11.10.2023	Beschluss im Kreistag zum Gasvorkommen Holzkirchen Aktuell liegen mir keine weiteren Informationen vor. Zuletzt habe ich das Wirtschaftsministerium um eine Sachstandsstellungnahme gebeten.
2024	Ende der Aufsuchungserlaubnis ?

- Meine persönliche Einschätzung ist die, dass die Rentabilität der Aufsuchung angesichts der aktuellen Gaspreise wohl unwirtschaftlich ist.

3. Mobilität und Ortsentwicklung

Kommen wir nun zum Themenblock Mobilität und Ortsentwicklung.

Ein Jahr hoki - Beschluss zur Erweiterung des hoki

- Seit über einem Jahr ist der digitale Rufbus hoki in Holzkirchen unterwegs und ein absolutes Erfolgsmodell.
- Der Rufbus erfreut sich generationsübergreifend großer Beliebtheit. Eltern, die ihre Kinder mit dem hoki zur Schule oder zum Sport fahren lassen, Seniorinnen und Senioren, die zum Arzt oder zum Einkaufen müssen oder Jugendliche, die sich einfach im Zentrum verabreden haben.
- Mehr als 50 000 Fahrgäste haben die zwei Minibusse bereits befördert.
- Der Rufbus ist damit definitiv eine Alternative zum Auto.
- Im ersten Jahr wurden einige Parameter angepasst, um das Mobilitätsangebot noch attraktiver zu gestalten: so wurden bestehende Haltestellen optimiert und weitere hinzugefügt sowie Bezahlungsmöglichkeiten ergänzt, neue Tarife eingeführt und einer der Rufbusse barrierefrei ausgebaut.
- Nach den ersten Erfolgsmeldungen und des Wegfalls des Anrufsammeltaxis AST haben sich die Nachbargemeinden gemeldet und um Erweiterung des Fahrgebiets gebeten.
- Bereits Ende letzten Jahres hatten die politischen Gremien den Weg für den hoki+ geebnet.
- Seit knapp einer Woche ist der Rufbus nun auch gemeindeübergreifend in den Gemeinden Otterfing, Warngau und Valley als hoki+ unterwegs und wurde um ein weiteres Fahrzeug erweitert.
- Für kaum ein anderes kommunales Projekt haben wir so viele positive Rückmeldungen erhalten.

Markt Holzkirchen erhält Auszeichnung als fahrradfreundliche Kommune

- Die Marktgemeinde arbeitet bei der Förderung des Radverkehrs eng mit dem **Runden Tisch Fuß- und Radfreundliches Holzkirchen** zusammen. Das Gremium besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aller Fraktionen, der Polizei, der Verwaltung und engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Sie diskutieren Lösungsansätze für die innerörtliche Entwicklung und tragen diese an die politischen Entscheidungsträger heran.
- Bei der Hauptbereisung der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen“ (AGFK) Mitte 2022 sahen die Prüferinnen und Prüfer noch Verbesserungsbedarf bei den bisher durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs: Sie beklagten vor allem die mangelnde Sichtbarkeit und Kommunikation bereits umgesetzter Lösungen.
- Danach setzte sich die Verwaltung direkt an die Nacharbeiten und brachte einige Beschlüsse auf den Weg, sodass die Verantwortlichen Ende Oktober 2023 die Nachricht erhielten, dass sich die Gemeinde nun offiziell als fahrradfreundliche Kommune bezeichnen darf.
- Der Titel wurde im Februar 2024 bei einer Feierstunde offiziell verliehen, dieser gilt für sieben Jahre und wird anschließend neu evaluiert.

Umsetzung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept

- Mit einem Radverkehrskonzept will Holzkirchen das Fahrradfahren angenehmer und stressfreier machen.
- Aus der Fülle von 151 Maßnahmen wählte die Standortförderung in Absprache mit dem Runden Tisch Rad fünf Projekte aus, die kurz- oder mittelfristig umgesetzt werden sollten.

- Ziel dabei ist es, das „gefühlte Unwohlsein der Radlerinnen und Radler zu beheben“.
- Ein Projekt dabei war die **Ausstattung des Heidenweges** zwischen Holzkirchen und Föching **mit Solarleuchten**, um ihn auch bei Dunkelheit und Dämmerung sicherer zu machen.
- Die Solarleuchten leuchten erst bei der Annäherung auf.
- Zudem entschärft eine **neue und bessere Beschilderung** die unübersichtliche Einmündung in die Föchinger Hauptstraße zumindest etwas.

- Eine weitere Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept ist die **weiße Randmarkierung auf dem Radweg nach Großhartpenning** auf Höhe des Umspannwerks.
- Gerade wenn Geh- und Radwege nicht beleuchtet sind, erhöht sich durch derartige Randmarkierungen die Verkehrssicherheit. Man sieht den Weg besser, auch wenn man durch entgegenkommende KFZ auf der benachbarten Straße geblendet wird.
- Sollten sich die Randmarkierungen bewähren, ist denkbar, eine durchgehende Markierung des Geh- und Radwegs bis Großhartpenning anzugehen.
- Nutzerinnen und Nutzer des Weges können sich gern bei der Standortförderung melden und ihre Erfahrungen mitteilen.

- Das Überfahren von Bordsteinkanten ist für viele Radelnde unangenehm – vor allem, wenn die Straßen und Wege feucht sind oder man mit einem voll beladenen Fahrrad unterwegs ist. Auch mit dem Rollstuhl oder Kinderwagen sind solche Stellen häufig nicht einfach zu überwinden.
- Deshalb hat die Marktgemeinde Holzkirchen Anfang September an sechs Stellen im Gemeindegebiet **die Bordsteinkanten abschleifen lassen**.

- Die Stellen wurden im Vorfeld mit unserer Behindertenbeauftragten und dem Fuß- und Radwegebeauftragten abgestimmt und im Runden Tisch Rad vorgestellt.

Beitritt des Landkreises zum MVV

- Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember sind die Landkreise Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen, und Rosenheim sowie der Stadt Rosenheim dem Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes (MVV) beigetreten.
- Für die Bevölkerung bedeutete dies ein einfacheres Tarifsysteem und bessere Preise.
- Mit dem MVV-Beitritt haben allerdings die RVO-Seniorenkarten in Holzkirchen ihre Gültigkeit verloren.
- Sie konnten unglücklicherweise nicht in das MVV-Tarifsysteem übernommen werden, da die IsarCard65 bereits einen Seniorentarif abbildet.
- Derzeitig wird auf Landkreisebene geprüft, wie eine finanzielle Unterstützung der Seniorinnen und Senioren bei der IsarCard65 abgebildet werden könnte, um auf diesem Weg ein vergleichbares Angebot lokal umzusetzen.

Umgestaltung des Marktplatzes

- 2023 sind wir mit den Planungen zur **Umgestaltung des Marktplatzes** und dem **Kriegerdenkmal** weitergekommen.
- Im Dezember 2022 beschloss der Marktgemeinderat, den Umgriff für den Marktplatz zu ändern, was bedeutet, dass die Münchner Straße und die Kreuzung Tölzer Straße in die Planungen integriert werden.
- Ein Planungsbüro fertigt aktuell in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim die Pläne für diesen

Straßenbereich an, sodass diese dem Marktgemeinderat noch im ersten Halbjahr 2024 zur Abstimmung vorgestellt werden können.

- Im Januar 2023 hatte der Ortsentwicklungs- und Verkehrsausschuss (OVA) einem **Modellversuch zur Einbahnregelung** vor dem Rathaus zugestimmt.
- Der Versuch startete im Juni. Im November wurde dem OVA ein Zwischenbericht vorgestellt.
- Dieser beschloss, den Modellversuch bis Mai 2024 zu verlängern und eine Verkehrszählung durchführen zu lassen. Diese soll in Zusammenarbeit mit dem Büro mobildenker GmbH in den nächsten Wochen durchgeführt werden.

- Das **Kriegerdenkmal** ist ein Teil des Marktplatzes, sodass wir uns auch mit der Umgestaltung dieses Denkmals beschäftigt haben.
- Eine Gruppe bestehend aus unserem Archivar, Vertretern des Trachtenvereins, der Feuerwehr, Kirche, Verwaltung, einem engagierten Bürger und mir hat sämtliche Daten rund um das Entstehen des Denkmals zusammengetragen.
- Auch eine Schulklasse vom Privatgymnasium konnte gefunden werden, die sich mit dem Thema aus Sicht der Jugendlichen auseinandersetzt.
- Wenn Sie einen persönlichen Bezug zum Kriegerdenkmal haben oder sich aktiv einbringen möchten, freuen wir uns von Ihnen zu hören.
- Im Sommer sollen die Auslobungsunterlagen fertiggestellt und somit das reguläre Verfahren zum Wettbewerb Marktplatz weitergeführt werden.

Nutzung des Sonderfonds „Innenstädte beleben“: Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung, Eulenpfad

- Dem Markt Holzkirchen sowie seinen Vereinen, Organisationen, Unternehmen, Schulen oder auch Einzelpersonen standen über den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr zwischen 2021 und 2023 insgesamt 60.000 EUR für die Innenstadtentwicklung zur Verfügung.
- Finanziert werden konnten Maßnahmen wie beispielsweise Veranstaltungen, Beleuchtungen, Verbesserungen der Stadtmöblierung und vieles mehr.
- Eine Maßnahme, die wir darüber finanziert haben, war die **Erweiterung unserer Winterbeleuchtung**, die pünktlich zum ersten Adventswochenende das Holzkirchner Ortszentrum sowie Föching und Hartpenning erleuchtet hat.
- Seit fünf Jahren setzen wir sparsame LED-Beleuchtung ein.
- Im vergangenen Jahr konnten wir sie entlang der Münchner Straße und am Kultur im Oberbräu erweitern.
- Ein herzliches Dankeschön an die privaten Hauseigentümer, die sich an der Beleuchtung beteiligen, um unserer Gemeinde in der dunklen Jahreszeit weihnachtlichen Glanz zu verleihen: das Modehaus Jennerwein, der Gasthof Alte Post, die Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing, die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee sowie das Einkaufszentrum HEP.
- Ein weiteres Projekt, welches aus dem Projektfonds finanziert wurde, war der Eulenpfad „The big hoot“, der bis September Holzkirchens Straßen schmückte.
- Die Eulen in unterschiedlichen Größen wurden von englischen und Holzkirchner Künstlern, aber auch von Kindern aus unseren Kindergärten und Schulen angemalt und gestaltet und dann im Gemeindegebiet ausgestellt.

- Im September konnten die Eulen dann im Rahmen einer Auktion online ersteigert werden.
- 23.000 EUR aus der Ersteigerung kamen dem Hospizkreis Miesbach e.V. zugute.

Rathaus bietet neues E-Car-Sharing-Auto an

- Seit September bietet die Marktgemeinde ihren Bürgerinnen und Bürgern, die auf ein eigenes Auto verzichten wollen, ein neues E-Carsharing-Auto an.
- Der VW ID.3 mit 204 PS, 5 Sitzplätzen und einer Reichweite von bis zu 450 km kann stundenweise, tage- oder wochenweise geliehen werden, zudem gibt es auch ein Monatsangebot.
- Anmeldung und Buchung laufen über eine App jetzt deutlich einfacher.
- Möglich ist dies durch die Zusammenarbeit mit dem neuen Partner, der Mainova AG.
- Da Mainova bundesweit tätig ist, kann man die App auch bundesweit nutzen. So können Sie darüber beispielsweise auch E-Autos von eSeeShare am Tegernsee ausleihen.
- Die Buchungszahlen sind seit Einführung des neuen Fahrzeugs bereits erheblich nach oben gegangen.

Umgestaltung des alten Friedhofs mittels LEADER-Förderung

- Auf dem alten Friedhof am Oskar-von-Miller-Platz stehen seit einiger Zeit immer mehr Gräber leer, aktuell gibt es etwa 230 freie Grabstellen.
- Neben den Gräbern und gepflasterten Wegen besteht die Fläche fast ausschließlich aus offenen Kiesflächen.
- Die Gräber selbst sind dank unserer Friedhofsgärtner in einem sehr gepflegten Zustand, jedoch fehlt es an Sitzgelegenheiten,

schattenspendenden Bäumen und an einer stärkeren Eingrünung insbesondere im Zugangsbereich.

- Die freien Grabstellen sollen deshalb dazu genutzt werden, die Anlage in ihrer Aufenthaltsqualität aufzuwerten und den Friedhof parkähnlich zu gestalten. Dies verbessert gleichzeitig das Stadtklima, den Regenwasserrückhalt und die Biodiversität.
- Zur Finanzierung haben wir das Projekt bei der EU-Förderung LEADER angemeldet und eine Förderzusage in Höhe von 50 % erhalten.

Unsere Märkte, Jahrmärkte und Veranstaltungen:

- Unsere Märkte und Jahrmärkte sorgen für ein lebendiges Holzkirchen.
- Der **Grüne Markt**, der immer mittwochs und samstags stattfindet, ist beliebter denn je.
- Und auch unsere vier Jahrmärkte – der Grasmarkt, der Johannimarkt, der Simon-Judi-Markt und der WinterZauber – erfreuen sich großer Beliebtheit – sowohl bei den Besucherinnen und Besuchern als auch bei den Fierantinnen und Fieranten.
- Der **Grasmarkt** fand letztes Jahr erstmals an einem Sonntag statt, was von den Besuchern gut angenommen wurde.
- Der **Johannimarkt**, der traditionell immer am letzten Sonntag im Juni stattfindet, fiel 2023 mit dem **Herdergartenfest** zusammen, dass nach drei Jahren Pause wieder vom BRK Holzkirchen organisiert wurde.
- Der **Simon-Judi-Markt** übertraf unsere Erwartungen. Mehr als 5000 Besucherinnen und Besucher kamen über den Tag verteilt in unseren Ortskern.
- Einige Fieranten sind sogar spontan ohne Anmeldung gekommen, sodass schließlich fast 80 Händler ihre Waren präsentierten.

- Mit dem **WinterZauber** gelang uns wiederum eine wunderbare Einstimmung auf die Weihnachtszeit.
- Durch die Sperrung der Münchner Straße und die verkaufsoffenen Sonntage während der Jahrmarktzeiten (beim Gras-, Johanni- und Simon-Judimarkt) konnten auch unsere Einzelhändler von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern der Märkte profitieren.

- Während der Adventszeit fand auch wieder unser beliebter **Seniorenadvent** für alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren im Kultur im Oberbräu statt.
- Etwa 200 Seniorinnen und Senioren folgten unserer Einladung und verbrachten einige gemütliche Stunden im festlich dekorierten Festsaal.
- Für fröhlich-besinnliche Unterhaltung sorgten Konrad Maierhofer, die Familienmusik Biegel und eine Abordnung des Musikzuges Holzkirchen.

- In der Adventszeit konnten Sie entlang des **Holzkirchner Krippenpfades** in 18 Geschäften und Einrichtungen auch wieder liebevoll gestaltete Krippen der Familie Langl bewundern, unter anderem in der St. Laurentius Kirche oder der Gemeindebücherei.
- Die Krippen stellen maßstabsgetreu Hütten, Bauernhöfe oder orientalische Gebäude dar und erzählen Geschichten, die zum Entdecken einladen.
- Herzlichen Dank an die Familie Langl für die erneute Organisation und Bereitstellung ihrer handgefertigten Krippen.
- Ebenso bedanke ich mich bei den Geschäften und Einrichtungen, die das Projekt erneut unterstützt und ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

- Die Einzelhändlerinnen und Einzelhändler haben auch einen Riesenanteil am Gelingen von **Kunst im Schaufenster**, denn sie stellen Künstlerinnen und Künstlern aus der Region ihre Schaufenster zur Verfügung, sodass diese ihre vielseitigen Kunstwerke präsentieren können.
- Die erste Auflage von Kunst im Schaufenster fand 2021 statt, um während der Corona-Pandemie etwas Kultur im öffentlichen Raum zu schaffen und die Holzkirchner Ortsmitte bunter zu gestalten. Da die Aktion großen Anklang fand, wurde sie in den Folgejahren wiederholt und es beteiligten sich immer mehr Geschäftsinhaber und Künstler.
- Es war wieder eine tolle Gelegenheit, Kunst und Wirtschaft zusammenzubringen und den Passantinnen und Passanten Abwechslung und Unterhaltung auf ihrem Weg durch den Ort zu bieten.
- Gerade im Moment findet Kunst im Schaufenster auch wieder statt und ich lade Sie herzlich ein, durch Holzkirchen zu bummeln und sich die Kunstwerke anzuschauen.

- Nachdem wir zu unserem ersten **Neugeborenenempfang** im Jahr 2022 so viel positive Rückmeldung erhalten haben, war für uns klar, dass dieser ein fester Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender wird.
- Bei der zweiten Auflage im vergangenen Jahr konnten die Eltern bei Kaffee und Kuchen wieder Kontakte knüpfen, sich austauschen und gemeinsam ein paar entspannte Stunden verbringen.
- Die Neugeborenen erhielten kuschelige Kapuzenhandtücher im knalligen Holzkirchengrün, die sowohl bei den Eltern als auch beim Nachwuchs gut ankamen.
- Mehrere Vereine und Organisationen stellten ihre Angebote für die Kleinsten vor.

- Der Neugeborenenempfang findet heuer am 11. April statt – falls Sie sich noch nicht angemeldet haben, melden Sie sich möglichst zeitnah bei unserer Öffentlichkeitsarbeit – aber bitte nur diejenigen, die im Jahr 2023 Nachwuchs bekommen haben.

Das inklusive Kulturfestival ZAMMA

- Holzkirchen wird vom 17. bis 21. Juli 2024 Gastgeber des **inklusive Kulturfestivals ZAMMA**.
- Beim ZAMMA erwartet die Bürgerinnen und Bürger ein mehrtägiges Kulturprogramm aus allen Bereichen – von Musik, Theater, Tanz, Bildender Kunst, Literatur und Film bis hin zu Heimatpflege- und Themen.
- Das Besondere dabei ist, dass die Vereine, Organisationen und Institutionen vor Ort alle Veranstaltungen in Eigenregie organisieren und miteinander vernetzt entwickeln.
- Der Bezirk Oberbayern fördert die einzelnen Projekte und begleitet den Prozess.
- In einer Ideenwerkstatt sowie mehreren Arbeitskreisen wurden Vereine, Einzelpersonen oder Organisationen, die bereits Ideen für das Festival hatten, mit anderen, die noch auf der Suche nach Ideen und Inspirationen waren, zusammengebracht.
- Mittlerweile gibt es über 50 Projekte – eine bunte Mischung aus allen Bereichen.
- Ich bin sehr gespannt auf die weiteren Zusammenkünfte und dann natürlich auf eine hoffentlich wunderbare und interessante Woche ZAMMA im Juli.
- Halten Sie sich die Tage im Kalender frei und lassen Sie sich überraschen, was Holzkirchen kulturell zu bieten hat.

4. Sport und Freizeit

- Unsere Bürgerinnen und Bürger sind sehr sportbegeistert.
- Deshalb wurde in der Vergangenheit auch ein Sportentwicklungsplan entwickelt, der in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen gegliedert war.
- Die **Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Sportgelände Föching** war eine der kurzfristigen Maßnahmen.
- Dafür wurden die Wünsche und Bedarfe der Sportfreunde Föching, der Dorfgemeinschaft Föching, des TuS Holzkirchen, des ESC Holzkirchen bzw. des Fördervereins Eis- und Mehrzweckhalle sowie weiterer Vereine noch einmal abgefragt, aufbereitet sowie mit dem Runden Tisch Sportstätten diskutiert.
- Als Ergebnis hatten sich für die Neugestaltung zwei Varianten herauskristallisiert: eine unter Einbezug einer Eissporthalle auf dem Gelände, eine ohne.
- Die Finanzierung für die Variante ohne Eissporthalle wäre machbar, da nicht das ganze Gelände auf einmal entwickelt werden müsste, sondern modular über einen längeren Zeitraum, je nach Haushaltslage.
- Bei der Variante mit Eissporthalle müsste eine Rasenfläche auf dem Sportgelände weichen und selbst dann müssten die Eissportler mit einer Eisfläche auskommen.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, die Variante ohne Eissporthalle als Grundlage für die weitere Entwicklung zu nehmen.
- Außerdem beschloss er, geeignete Flächen im Gemeindegebiet für ein oder zwei Eissporthallen zu identifizieren sowie das Hubertus-Stadion mit einer Nutzungsdauer von mindestens weiteren zehn Jahren zu sanieren.

- Im Mai wurde mit der offiziellen Eröffnung unseres **Laufparks** eine weitere Maßnahme aus dem Sportentwicklungsplan umgesetzt.
- In und um Holzkirchen finden Sie zehn beschilderte Laufstrecken zwischen 4,9 und 16,1 km.
- Die Laufstrecken bieten ausreichend Abwechslung für alle Freunde des Laufsports – egal, ob Amateur oder Profi.
- Bei der Routenplanung haben wir uns auf die Expertise des Radsport- und Lauf-Clubs Holzkirchen (RSLC) verlassen.
- Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

- Der RSLC hat uns auch bei der Bewerbung für unser **Sportkisterl** unterstützt, das am Sportplatz an der Baumgartenstraße steht.
- Dabei handelt es sich um ein kostenfreies Verleihangebot von Trainingsausrüstung für alle Freizeitsportler.
- Das Sportkisterl enthält unter anderem Springseile, Medizinbälle, Schlingen-Trainer, Faszienrollen oder Pylonen.
- Um diese Dinge nutzen zu können, muss man sich einfach in der App „SportBox - app and move“ registrieren.
- Das Sportkisterl samt Inhalt ist etwa 15 000 Euro wert.
- Die Kosten trägt das Förderprogramm „Restart: Sport bewegt Deutschland“ von Bundesinnenministerium und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB).
- Ich lade Sie ein, die Ausrüstung des Sportkisterls gern selbst einmal auszuprobieren – bitte aber darum, die genutzten Utensilien wieder ordentlich zurückzustellen, vielen Dank.

- Bereits zum fünften Mal hat die Marktgemeinde vergangenes Jahr am **STADTRADELN** teilgenommen.

- Wie jedes Jahr galt es, 21 Tage am Stück, privat und beruflich, möglichst viele Kilometer CO₂-frei mit dem Fahrrad zurückzulegen und bewusst in den Alltag zu integrieren.
- Beeindruckende 123 749 Kilometer wurden wieder zurückgelegt und damit gut 20 Tonnen CO₂ eingespart.
- Bei der Zahl der Kilometer führten wir auch dieses Jahr wieder das Landkreis-Ranking an.
- Die Holzkirchner Siegerinnen und Sieger der verschiedenen Kategorien wurden im Rahmen des Herdergartenfestes geehrt und konnten sich über Preise und Gutscheine des lokalen Einzelhandels und Gastgewerbes freuen.
- Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Sponsoren.
- Nehmen auch Sie 2024 teil und tun Sie etwas Gutes für Ihre Gesundheit und unsere Umwelt!

- Unsere **Loipen** erfreuen sich großer Beliebtheit. Kein Wunder, verfügt unser Loipennetz doch insgesamt über eine Länge von 40 km und unsere Loipenfahrer machen bei der Präparierung der Loipen einen super Job.
- Um die Orientierung für alle Langläufer zu verbessern, hat die Marktgemeinde an den Einstiegsstellen neue Loipenpläne aufgestellt.
- Damit möchten wir noch besser über das Angebot informieren und die Nutzerinnen und Nutzer für das korrekte Verhalten in der Loipe sensibilisieren.
- Bitte informieren Sie sich an den Tafeln, damit alle weiterhin unsere tollen Loipen genießen können.
- Mein Dank gilt den Grundstückseigentümern, die die Präparation der Loipen auf ihrem Grund erlauben.

- Eine Erkenntnis aus dem Sportentwicklungsplan ist die große Begeisterung für den Sport aus den Reihen derer, die nicht in Vereinen gebunden sind.
- Das war auch der Grund für die Konzeption des Laufparks und die Einführung des Sportkisterls.

5. Gesellschaftliches Leben

- Unternehmen sind nicht nur Arbeitsgeber und Wirtschaftsmotoren, sie übernehmen auch eine besondere Bedeutung für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft und prägen das Ortsbild.
- Deshalb ist uns ein gutes Verhältnis zu den Unternehmen und Firmen in Holzkirchen ein großes Anliegen.
- Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte ich gemeinsam mit Vertretern der Standortförderung und der Regionalentwicklung Oberland (REO) endlich wieder einige **Unternehmen besuchen** und dabei einen Einblick gewinnen, wie die wirtschaftliche Lage und die Stimmung vor Ort ist.
- Ich bin immer wieder beeindruckt, welche Hidden Champions in Holzkirchen angesiedelt sind. Es gibt hier einige Firmen, deren Produkte wir tagtäglich benutzen und dennoch weiß kaum jemand, dass sie in Holzkirchen produzieren.
- Unter anderem haben wir die Firma CCL-Label besucht, die Verpackungslabel für alle größeren Kosmetikprodukte und Süßwaren wie Knoppers und Ferrero Rocher fertigt, außerdem Elektrotechnik Hellmeier, die Baufirma GrossGross Bauunternehmen GmbH und den Branchenspezialisten 3D-Mapping Solutions, Marktführer im Bereich der digitalen Streckenvermessung und Modellierung.
- Die Themen sind bei den Besuchen vielfältig, häufig wurde die Fachkräftegewinnung, bezahlbarer Wohnraum, Parkplätze und Erweiterungsflächen angesprochen.
- Ein bedeutendes Unternehmen hier in unserem Ort sind die **Gemeindewerke**.

- Unser Tochterunternehmen ist Anbieter von Strom, Wasser, Erdgas und Fernwärme sowie bis Mitte des vergangenen Jahres Glasfaser.
- Das **Glasfasernetz** der Werke wurde mit Wirkung zum 01.07.2023 vollständig an die AVACOMM Systems GmbH verkauft. Grund dafür war, dass ein flächendeckender Ausbau mit Glasfaser angesichts der enormen Herausforderungen aus den Bereichen Strom und Fernwärmenetz nicht möglich war.
- Der Ausbau des Glasfasernetzes in der Marktgemeinde und den umliegenden Ortsteilen wird so gemäß den Ergebnissen der Markterkundung durch den privaten Anbieter vorangetrieben.
- Die Gemeindewerke investieren in großem Umfang weiter in den **Ausbau des Fernwärmenetzes** in Holzkirchen. So wurden im letzten Jahr knapp 2 km neue Leitungen verlegt und über 50 Hausanschlüsse erstellt. Die Investitionen liegen alleine in diesem Bereich bei über 2,5 Mio. Euro.
- Seit 1. Oktober haben die Gemeindewerke die **Geschäftsleitung auf eine Doppelspitze** erweitert. Neben Albert Götz, der langjährig Geschäftsführer der Gemeindewerke ist und sich nun auf die technische Geschäftsführung fokussiert, verstärkt Herr Stefan Hafner als kaufmännischer Geschäftsführer die Geschäftsleitung.
- Somit wird den stetig wachsenden Aufgaben, sowohl im Vertrieb, im Marketing als auch im Ausbau des Fernwärmenetzes und der Anbindung der Geothermieanlage Rechnung getragen.
- Ich bin überzeugt, dass unsere Gemeindewerke mit dieser Neustrukturierung zukunftsfähig aufgestellt sind und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.
- Vor dem Beginn meines Vortrages hatten Sie ja bereits die Gelegenheit, unsere **gemeindlichen Beauftragte** kennenzulernen.

- Sie sind die Schnittstelle zwischen der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat sowie Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern.
- Sie leisten wertvolle Arbeit und ich danke allen unseren Beauftragten für ihre wertvolle Arbeit, vielen Dank dafür!

- Doch sie sind nicht die Einzigen, die sich in unserer Marktgemeinde ehrenamtlich und mit großem Engagement einbringen.
- So viele von Ihnen bringen sich in den unterschiedlichsten Bereichen ein: von Kunst und Kultur über Sport, Umweltschutz und Tierwohl, den Rettungsorganisationen bis hin zu unseren vielen Vereinen, die sich für Hilfsbedürftige, Kinder und Jugendliche einsetzen.
- Am Ende sind es die Ehrenamtlichen, die den wahren Kern unseres Gemeindelebens ausmachen und ihm eine Seele verleihen. Denn erst durch die Menschen innerhalb unserer Gemeinde wird aus einem Ort Heimat und Gemeinschaft.
- Herzlichen Dank dafür!

- Um den Ehrenamtlichen zu danken, haben wir Anfang dieses Jahres auch unseren **ersten Ehrenamtsempfang** veranstaltet.
- Im Rahmen des Empfangs durfte ich Bürgermedaillen an besonders verdiente Ehrenamtliche verleihen.
- Für die Ehrung haben wir zahlreiche Vorschläge aus der Bevölkerung erhalten – und glauben Sie mir: verdient hätte es jeder oder jede von ihnen.
- Deshalb werden der Empfang und die Verleihung der Ehrennadel auch fester Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender.

- Viele Vereine haben letztes Jahr auch an unserem **erstmalig durchgeführten Tag der Vereine** teilgenommen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Liedertafel Holzkirchen.
 - 26 Holzkirchner Vereine mit knapp 400 Mitgliedern nahmen am festlichen Umzug vom Bahnhof zum Marktplatz teil, wo ein ökumenischer Gottesdienst stattfand, bei dem an die Verstorbenen mit einer Kranzniederlegung erinnert wurde.
 - Nach dem Gottesdienst ging es zum Frühlingsfest, wo man den Tag der Vereine ausklingen lassen konnte.
 - Vielen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen des Tages der Holzkirchner Vereine beigetragen haben!
 - Aktuell befinden wir uns bereits in der Planung für den diesjährigen Tag der Vereine.
-
- Zur Jahresmitte 2023 konnte in unserem Ortsteil **Hartpenning der Trachtenverein** ein besonderes Jubiläum begehen.
 - An vier Tagen, die am Sonntag in einem großartigen Festumzug ihren Höhepunkt hatten, zeigten die Trachtler, was auch noch nach 75 Jahren in ihnen steckt.
-
- Am Vorabend des Volkstrauertages begingen wir das **100jährige Jubiläum des Kriegerdenkmals** in Hartpenning.
 - Im Rahmen eines Zapfenstreichs beteiligten sich sämtliche Ortsvereine an der Gedenkveranstaltung.
 - Mein herzlicher Dank geht an alle, die diesen beiden Veranstaltungen in Hartpenning zu einem würdigen Rahmen verholfen haben.

- An dieser Stelle möchte ich Ihnen noch einige Informationen zur Flüchtlingsunterkunft am Moarhölzl geben:
- Im Frühjahr 2022, geprägt von den Eindrücken des Krieges in der Ukraine, hat sich die Marktgemeinde entschieden, dem Landkreis ein Gelände am Moarhölzl zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft zur Verfügung zu stellen.
- Nach Vorliegen der ersten Planungen hat der Marktgemeinderat im Februar 2023 dem Bauantrag des Landkreises einstimmig zugestimmt.
- Der Marktgemeinde war dabei wichtig, dass die Unterbringung nicht mehr in einer Traglufthalle, sondern in Wohncontainern mit unterteilbaren Einzeleinheiten erfolgen kann.
- Darüber hinaus sind Gemeinschaftsräume eingeplant, um dort selbstständig Kinder- und Hausaufgabenbetreuung durchführen zu können.
- Integrierte Küchen geben den Geflüchteten die Möglichkeit, sich selbst zu versorgen.
- Gemeinsam mit der Caritas wurde ein Aufruf zur Neugründung eines Helferkreises gestartet. Über 20 Personen haben sich bisher gemeldet und geben sich derzeit eine Struktur.
- Die Caritas selbst wird mit einer halben Stelle die Geflüchteten vor Ort betreuen.
- Der Bezug der Einrichtung soll ab April erfolgen. Damit können die belegten Turnhallen in Tegernsee und Miesbach entlastet werden.
- Aber dazu später bei den Anfragen mehr.

- Ein besonderes Anliegen ist es mir, hier unseren Rettungsdiensten zu danken: den Feuerwehren, dem BRK, der Wasserwacht, dem THW und der Polizei.
Für Ihren großartigen und vorbildlichen Einsatz und die zahllosen Arbeitsstunden und Hilfestellung danke ich allen Aktiven im Namen aller Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich.
- Ganz besonders herzlich danke ich Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger, für Ihr Vertrauen, Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung!
- Ein herzliches Vergelt's Gott auch an meine Kolleginnen und Kollegen vom Marktgemeinderat für ihre Arbeit und ihr Engagement!
- Und natürlich besonderen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, der Kindertagesstätten, des Bauhofs und auch der Tochterunternehmen, wie Gemeindewerke, GEA, Kultur im Oberbräu und Frischeküche für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung.
- Mit diesem Dank möchte ich auch meinen Vortrag zur Bürgerversammlung beenden.